

☺ Situation

Die STAMABAU Karl Busse e.K. ist ein kleines mittelständisches Maschinenbauunternehmen, das in Auftragsfertigung Holzbearbeitungsmaschinen nach den Wünschen der Kunden herstellt. Karl Busse konnte durch einen engen Kontakt zu den Kunden in den letzten Jahren die Marktposition der STAMABAU im In- und Ausland stetig ausbauen. Die STAMABAU genießt insbesondere durch die hohe Qualität der Produkte und ihre Zuverlässigkeit einen guten Ruf in der Branche. Obwohl im letzten Jahr ein zufriedenstellender Gewinn erwirtschaftet wurde (die Umsatzrendite betrug 9.8%), befürchtet Herr Busse aufgrund nachlassender Auftragseingänge und in Anbetracht der jüngsten Presseberichte (siehe Anlage), dass das jetzige Geschäftsjahr nicht so erfolgreich sein könnte, wie das abgelaufene.

Herr Busse beauftragt daher Herrn Seiler, den Leiter der Abteilung Rechnungswesen und Controlling, zu prüfen, inwieweit die STAMABAU aus der Produktion und dem Verkauf der Holzverarbeitungsmaschinen ein vergleichbares Ergebnis wie im Vorjahr erzielt hat, oder ob sie dem Branchentrend gefolgt ist.

Aufgabe 1

Herr Seiler bittet Sie, ihn bei der Auswertung und Aufbereitung der gewünschten Informationen zu unterstützen. Ermitteln Sie aufgrund nachfolgender Daten der Buchhaltung zunächst das Unternehmensergebnis.

Für das Geschäftsjahr 2001 liefert die Buchführung folgende Werte:

Erträge

Pos	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Betrag (in €)
1	500	Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	11.521.500,00
2	510	Umsatzerlöse für Waren	75.100,00
3	520	Bestandsveränderungen	163.400,00
4	530	Andere aktivierte Eigenleistungen	43.100,00
5	5401	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	72.000,00
6	543	Andere sonstige betriebliche Erträge	120.000,00
7	546	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	181.200,00
8	560	Erträge aus Finanzanlagen	2000,00
9	571	Zinserträge	26.200,00
10	580	Außerordentliche Erträge	41.900,00

Aufwendungen

Pos	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Betrag (in €)
1	600 - 608	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.580.000,00
2	616	Fremdinstandhaltung	197.400,00
3	620	Löhne	1.822.800,00
4	630	Gehälter	1.432.200,00
5	640 - 649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.085.000,00
6	652	Abschreibungen auf Sachanlagen	496.000,00
7	675	Kosten des Geldverkehrs	12.400,00
8	680 - 687	Aufwendungen für Kommunikation	174.600,00
9	690	Versicherungsbeiträge	85.400,00
10	693	Verluste aus Schadensfällen	125.300,00
11	695	Abschreibungen auf Forderungen	95.000,00
12	696	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	41.200,00
13	699	Periodenfremde Aufwendungen	8.400,00
14	700 - 709	Betriebliche Steuern	85.300,00
15	751	Zinsaufwendungen	190.000,00

Aufgabe 2

Das Rechnungswesen der STAMABAU wurde von Anfang an durch eine Kosten- und Leistungsrechnung vervollständigt, mit deren Hilfe u. a. festgestellt werden soll, ob die STAMABAU ihren Betriebszweck erfüllt hat. Das Betriebsergebnis wird mit Hilfe einer Ergebnistabelle ermittelt. Es werden unternehmensbezogene Abgrenzungen und kosten – und leistungsrechnerische Korrekturen vorgenommen sowie kalkulatorische Kosten ermittelt.

Herr Seiler bittet Sie, das Betriebsergebnis nach folgenden Arbeitsschritten und Angaben zu ermitteln:

2.1 Unternehmensbezogenen Abgrenzungen

Grenzen Sie die Aufwendungen und Erträge, die nicht in Erfüllung des Betriebszwecks durch die Erstellung von Gütern und Dienstleistungen entstehen ab (betriebsfremde Aufwendungen und Erträge)

2.2 Kosten- und leistungsrechnerische Korrekturen**2.2.1 Abgrenzung der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge**

Grenzen Sie die Aufwendungen und Erträge die wegen ihres besonderen Umfangs und ihrer besonderen Art nicht zu den normalerweise anfallenden Aufwendungen und Erträgen gerechnet werden können ab.

Hinweis: Bei den anderen sonstigen betrieblichen Erträgen (Kto. 543) handelt es sich um eine Schadensersatzleistung einer Versicherungsgesellschaft.

2.2.2 Verrechnungskorrekturen

Um die erforderlichen Abgrenzungen vornehmen zu können, müssen bei der STAMABAU folgende Problemstellungen beachtet werden:

- die Preise für die beschafften Stoffe schwanken je nach Marktlage
- aus der Insolvenzmasse eines Stahllieferanten wurde eine größere Position Stahlbleche zu einem sehr günstigen Preis ersteigert. Für die Wiederbeschaffung der gleichen Menge müsste heute wesentlich mehr aufgewendet werden
- insgesamt gesehen sind die durchschnittlichen Wiederbeschaffungspreise für Stoffe um 40.000,00 € höher als in der Buchführung
- die Preise für die Wiederbeschaffung von Sachanlagen haben sich erhöht
- wegen der guten Gewinnlage schreibt die STAMABAU zu steuerlichem Höchstsatz ab (Werte siehe kalkulatorische Abschreibungen)
- auch in Abhängigkeit von der Konjunkturlage schwanken die Forderungsausfälle in erheblichem Maße. Die STAMABAU schreibt die Forderungen großzügig ab (Werte siehe kalkulatorische Wagnisse)
- bei den anderen aktivierten Eigenleistungen (Kto. 530) handelt es sich im wesentlichen um den Ausbau von Lagereinrichtungen. Ein Fremdunternehmen hätte für dieselbe Leistung 12.000,00 € mehr verlangt.

Wie sollte diesen Problemen bei der Ermittlung des Betriebsergebnisses Rechnung getragen werden?

2.2.3 Sonstige Abgrenzungen

Grenzen Sie die Aufwendungen und Erträge ab, die nicht in den Abrechnungszeitraum gehören, für den die Ergebnistabelle gilt (periodenfremd).

2.3 Ermittlung der kalkulatorischen Kosten

2.3.1 Kalkulatorische Abschreibungen

Die Anlagenbuchhaltung der STAMABAU enthält u. a. folgende Anlagegegenstände:

Pos.	Gegenstand	Anschaffungs- jahr	Anschaffungs- kosten	betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer
1	Bürogebäude	1954	121.000,00	40 Jahre
2	halbautomatische Drehbank	1996	58.200,00	10 Jahre
3	Fotokopiergerät	1995	3.500,00	7 Jahre

Anmerkungen:

Zu Pos. 1: Das alte Bürogebäude wird nicht mehr betrieblich genutzt und ist verpachtet.

Zu Pos. 3: Das Kopiergerät wurde zum 31.12.2002 bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben. Es soll aber noch ein weiteres Jahr betrieblich genutzt werden.

Die für die Buchführung ermittelten Abschreibungsaufwendungen hängen in ihrer Höhe weitgehend von handels- und steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften sowie gewinnpolitischen Zweckmäßigkeiten ab. So schreibt auch die STAMABAU die beweglichen Güter des Sachanlagevermögens zum steuerlichen Höchstsatz ab. Die tatsächliche Wertminderung, die in der Selbstkosten- und Betriebsergebnisrechnung verrechnet werden soll, kommt hierbei nicht zum Ausdruck.

Erläutern Sie mit Hilfe des Auszugs aus der Anlagenbuchführung in wieweit der Umfang der Sachanlagen, die Grundlage für die Berechnung der Abschreibung, die Dauer der Abschreibung und die Wahl der Abschreibungsmethode zu Unterschieden zwischen bilanzmäßigen und kalkulatorischen Abschreibungen führen.

Zu Pos. 2: Der Index der Erzeugerpreise für gewerbliche Produkte beträgt:

1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
97,6	97,5	99,0	100	99,1	100,2	98,3	99,4	103,6	103,7

- Wie hoch sind die Wiederbeschaffungskosten einer halbautomatischen Drehbank im Jahre 2001?
- In der Geschäftsbuchführung wird die Drehbank degressiv mit Wechsel abgeschrieben. Berechnen Sie die bilanziellen Abschreibungen für 2001.
- Berechnen Sie die kalkulatorischen Abschreibungen.
- Berechnen Sie ferner den Wiederbeschaffungspreis und die kalkulatorischen Abschreibungen für das Kopiergerät.

Insgesamt betragen die kalkulatorischen Abschreibungen 396.800,00 €

2.3.2 Berechnung der kalkulatorischen Zinsen

Der Einsatz finanzieller Mittel ist eine wesentliche Voraussetzung für die Inangangsetzung und Durchführung der Produktion. Die finanziellen Mittel resultieren aus Fremd- und Eigenkapital. Das Entgelt für die Überlassung des Fremdkapitals sind die effektiv zu zahlenden Zinsen, die in der Buchführung als Aufwand erfasst werden. Das Eigenkapital steht dem Unternehmen zinslos zur Verfügung und erfordert somit keine konkrete Gegenleistung. Herr Busse strebt jedoch an, dass über die Umsatzerlöse auch einer Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals verdient wird. Eine Gleichsetzung von Zinsaufwendungen und Zinskosten ist somit nicht zweckmäßig, zumal sich die Zinsaufwendungen auch auf Fremdkapital erstrecken, dass für die betriebliche Leistungserstellung nicht erforderlich ist.

Für die Kostenrechnung ergibt sich somit die Aufgabe das gesamte beim Leistungserstellungsprozess eingesetzte Kapital (betriebsnotwendige Kapital) anzusetzen. Dies lässt sich nur aus der Vermögensseite der Bilanz herleiten.

Auszug aus der Bilanz der STAMABAU Karl Busse e.K.

A Anlagevermögen

I Sachanlagen

1. Unbebaute Grundstücke	85.000,00
2. Bebaute Grundstücke	150.000,00
3. Betriebs- und Verwaltungsgebäude	1.730.000,00
4. Technische Anlagen und Maschinen	1.550.000,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	720.000,00

II Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens	100.000,00
------------------------------------	------------

B Umlaufvermögen

I Vorräte	930.000,00
II Andere Gegenstände des Umlaufvermögens	740.000,00

Bei der Berechnung des betriebsnotwendigen Kapitals sind folgende Daten zu berücksichtigen:

1. Folgende Vermögensgegenstände sind verpachtet:

- ein unbebautes Grundstück (Buchwert 24.000,00)
- ein bebautes Grundstück (Buchwert 11.000,00)
- ein Bürogebäude (Buchwert 1 Euro)

2. Da die kalkulatorischen Abschreibungen niedriger sind als die bilanzmäßigen Abschreibungen, weichen die kalkulatorischen Restwerte folgender Positionen von den Bilanzwerten ab:

Betriebs- und Verwaltungsgebäude	1.820.000,00
Technische Anlagen und Maschinen	1.720.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	810.000,00

3. Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um am Windanlagenbauer Plambeck AG

4. Die monatlichen Durchschnittswerte betragen für

Vorräte	790.000,00
Andere Gegenstände des UV	680.000,00

5. Im Monatsdurchschnitt betragen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270.000,00
erhaltene Anzahlungen von Kunden	50.000,00

Berechnen Sie das betriebsnotwendige Kapital und die kalkulatorischen Zinsen bei einem Kapitalmarktzinssatz von 6 %.

Vergleichen Sie die kalkulatorischen Zinsen mit den Zinsaufwendungen und berechnen Sie die Zusatzkosten.

2.3.3 Kalkulatorischer Unternehmerlohn

Die STAMABAU Karl Busse e.K. ist eine Einzelunternehmung. Herr Busse leitet als Eigentümer das Unternehmen. Für seine Tätigkeit bezieht er kein Gehalt. Seine Entlohnung erfolgt über den Gewinn. Als Geschäftsführer in einem vergleichbaren Unternehmen könnte er ein monatliches Gehalt von 10.000,00 € beziehen.

Wie sollte dies in der Kosten- und Leistungsrechnung berücksichtigt werden?

2.3.4 Kalkulatorische Wagnisse

Sind in Arbeit, werden nachgereicht!

Aufgabe 3

- 3.1. Finden Sie Gründe, warum das Unternehmensergebnis vom Betriebsergebnis abweicht.
- 3.2. Prüfen Sie anhand der Umsatzrendite, ob die STAMABAU dem Branchentrend folgt.
- 3.3. Unterbreiten Sie Herrn Busse Vorschläge, durch welche Maßnahmen die STAMABAU Karl Busse e. K. Unternehmensergebnis verbessern kann.